

## Parteibericht der EVP zur Einwohnerratssitzung vom 26.6.25



Die EVP unterstützt die Änderung des Einwohnerratsreglementes. Drei Personen sollten für eine eigene Fraktion mit Einsitz in den Kommissionen reichen. Dies entspricht 6% Wähleranteil, was im Vergleich zum Kanton immer noch viel ist. Die Regelung wurde bei der letzten Revision eingeführt, um den Einfluss parteiloser Kleinstgruppierungen zu limitieren. Eine Kleinpartei sollte davon aber nicht betroffen sein.

Der Projektierungskredit für die Erweiterung der Schulanlage Altenburg ist ein wichtiger Schritt in der Masterplanung Schule. Das Projekt nutzt vorhandene Ressource für neuen Schulraum. Das reformierte Kirchgemeindehaus soll erweitert und umgenutzt werden. Zu hoffen ist, dass der vorhandene Saal weiterhin für Anlässe genutzt werden kann.

Die Kreditabrechnungen für die beiden Schulprovisorien befürworten wir. Die Mehrkosten für die Gestaltung des Pausenplatzes sind sinnvoll eingesetzt worden und erhöhen die Qualität des Aussenraumes. Demgegenüber wurde an anderen Orten weniger Geld ausgegeben, was zu einer ausgeglichenen Abrechnung geführt hat.

Bei den verschiedenen Vorstössen unterstützen wir meist die Anträge des Gemeinderates. Wir sind für einen Ausbau des öffentlichen Verkehrs und befürworten die Prüfung einer neuen Buslinie an der Scharenstrasse. Die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung und den Beitritt zum Cercle indicateurs lehnen wir ab. Zwar sind das sympathische Anliegen, aber die Bevölkerung hat mit der Ablehnung der Steuererhöhung einmal mehr klar gemacht, dass sie nicht bereit ist für neue Ausgaben.

Wir finden es gut, dass die Erstellung von Hochglanzbroschüren durch die Gemeinde überprüft wird. Da würden auch schlichte Unterlagen reichen. Eine gute Information der Bevölkerung ist aber weiterhin wichtig.